



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2023



### UNSERE THEMEN

- Ein Jahr Ukraine-Hilfe in Brandenburg
- Ambulante Pflege Seelow
- Ausbildung Erste Hilfe für Kinder
- Präsidium wiedergewählt
- Erste Hilfe mit Selbstschutzhinhalten
- Bleiben Sie informiert!

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn wir von unseren Teams sprechen, meinen wir all die haupt- und ehrenamtlich Helfenden, die unermüdlich und oft rund um die Uhr Menschen in Not zur Seite stehen. Wer dabei nur an die unmittelbaren Dinge vor Ort denkt, unterschätzt die Vielfalt der DRK-Welt. In diesen rotkreuzNachrichten erzählen wir unter anderem von unseren neuen Angeboten in Seelow - den ambulanten Pflegedienst und die Erste Hilfe mit Selbstschutzhinhalten. Diese Erfolge und die vieler weiterer Bereiche des DRK bundesweit zeigen, was möglich ist, weil wir nicht nur erprobte Meister im Improvisieren, sondern auch immer offen für neue Ansätze sind.

Mit unseren Angeboten machen wir Mut und geben Hoffnung in dieser nach wie vor herausfordernden Zeit. Während wir uns auf den Frühling, seine Farben, seine Wärme und einen Neuanfang freuen, ist unser Engagement für andere gefragt denn je – im Heimat-Kreisverband genauso wie weltweit. Die nötige Energie für unsere Einsätze schöpfen wir aus den positiven Erfolgen un-

serer Arbeit, denn sie beweisen, wozu wir imstande sind. Das gerät bei uns selbst angesichts der Fülle von Aufgaben manchmal in den Hintergrund.

Ich wünsche uns allen eine gute Frühlingszeit und bin sicher, dass wir zusammen noch viel schaffen werden.



Herzliche Grüße Ihre

Cordula Töpfer  
Kreisgeschäftsführerin

# Ein Jahr im Einsatz – Ein Blick zurück auf die ersten Wochen der Ukraine-Hilfe in Brandenburg

Am 24. Februar 2022 eskaliert der bewaffnete Konflikt in der Ukraine und einer der größten Einsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Gegenwart beginnt. Auch der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. und seine Kreisverbände sind von Anfang an aktiv und für die Menschen aus der Ukraine im Einsatz. Wir blicken zurück auf den Beginn der Ukraine-Hilfe in Brandenburg vor einem Jahr.

„Bei Ankunft der Züge waren unsere Ehrenamtlichen sofort zur Stelle. Ohne ihren Einsatz hätten wir es nicht geschafft, die Menschen in den überfüllten Zügen zu versorgen“, erinnert sich Jule-Sophie Hermann vom DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. an die ersten Wochen des DRK-Einsatzes am Bahnhof Frankfurt (Oder).

## 200.000 Menschen seit Februar 2022

Schon wenige Tage nach Beginn des Kriegs erreichen die ersten Geflüchteten aus der Ukraine den Bahnhof Frankfurt (Oder). Auf ihrer Flucht vor dem Krieg nutzen seit Februar 2022 mehr als 200.000 Menschen die Bahnverbindungen aus Polen in die brandenburgische Grenzstadt. Viele von ihnen haben tagelange Reisen hinter sich, sind erschöpft und haben keine konkrete Vorstellung davon, wie es nun weitergehen soll.

Bereits in den Zügen und auf dem Bahnsteig nehmen die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes die Ankommenden in Empfang. Sie verteilen Essen, Getränke und Hygieneartikel, kümmern sich um die medizinische Versorgung der Menschen und bieten vor allem eines: eine erste Orientierung und kompetente Beratung, wie es weitergehen kann in einem für die meisten vollkommen fremden Land.

## Zentrale Ankunftsorte für Geflüchtete: Frankfurt (Oder) und Cottbus

Ein Blick in den Süden Brandenburgs: Auch der Bahnhof in Cottbus gehört seit März zu den zentralen Ankunftsorten ukrainischer Geflüchteter. Zur bundesweiten Koordination der Ankünfte ist hier ein sogenanntes Drehkreuz eingerichtet worden. So können die Menschen nach kurzer Rast direkt von Cottbus in alle Regionen Deutschlands und in angrenzende europäische Länder weiterreisen. Auf dem Bahnhofsvorplatz kümmert sich die DRK-Flüchtlingshilfe Brandenburg mit ehrenamtlichen Kräften des DRK-Kreisverbands Cottbus Spree-Neiße-West in einem Willkommenszelt um die Versorgung der Geflüchteten. Hier können sie sich ausruhen, erhalten eine heiße Suppe und Verpflegungspacks.

Auch während der Weiterreise in den Zügen Richtung Hannover, wo ein weiteres Dreh-



Ehrenamtliche des DRK-Kreisverbands Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. betreuen Geflüchtete aus der Ukraine am Bahnhof Frankfurt (Oder).

kreuz eingerichtet wurde, bleiben die DRK-Helferinnen und Helfer an der Seite der Geflüchteten. 170 Einsatzkräfte begleiten von März bis Mai die Züge, die aus brandenburgischen Städten nach Hannover fahren, und achten darauf, dass die Menschen sicher ankommen.

## Einen Ort der Ruhe schaffen: Notunterkünfte und Erstaufnahmeeinrichtungen

Für die Menschen, die in Brandenburg bleiben, baut das Rote Kreuz im Auftrag von Land, Landkreisen und Kommunen mehrere Not- und Gemeinschaftsunterkünfte auf. Allein in der Landeshauptstadt Potsdam betreut die DRK-Flüchtlingshilfe Brandenburg seit Ostern 2022 in der Metropolis-Halle eine Notunterkunft für bis zu 309 Menschen. Der DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig unterstützt eine weitere Notunterkunft und betreut Mütter mit minderjährigen Kindern in einer Mutter-Kind-Unterkunft.

Im Landkreis Oberhavel richtet der DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree eine Notunterkunft in einer Turnhalle in Lehnitz ein, der DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel betreut über 146 Schutzsuchende in seinem Übergangswohnheim. Auch in Gussow und Ludwigs-

felde entstehen mit Hilfe des DRK neue Gemeinschaftsunterkünfte.

## Ein Jahr Ukraine-Hilfe: eine außergewöhnliche Leistung von Ehren- und Hauptamt

Beim Blick zurück auf diese intensiven ersten Wochen der Ukraine-Nothilfe ist Hubertus Diemer, Vorsitzender des Vorstands im DRK-Landesverband Brandenburg e.V., stolz auf die Leistung des brandenburgischen Roten Kreuzes: „Das Rote Kreuz in Brandenburg ist seit Beginn des Ukraine-Kriegs an der Seite der Menschen, die Unterstützung brauchen.“

Gemeinsam mit unseren ehren- und hauptamtlichen Kräften im Landesverband, den Kreisverbänden und der Flüchtlingshilfe haben wir es geschafft, seit dem ersten Tag ein breites Netz aus ineinandergreifenden Angeboten zu schaffen. Und auch ein Jahr später sind wir noch immer jeden Tag für die Menschen da, die aus der Ukraine nach Brandenburg kommen und gekommen sind.“

**Sie möchten mehr über die DRK-Ukraine-Hilfe erfahren? Hier finden Sie eine Übersicht zu allen Aktivitäten:**  
[drk.de/ukraine-hilfe](https://drk.de/ukraine-hilfe)

# Ambulante Pflege in Seelow

Seit August 2022 sind unsere Mitarbeitenden des ambulanten Pflegedienstes im Umkreis von Seelow unterwegs, zu unseren Pflegekunden nach Hause. Wir beginnen unsere Tätigkeiten dort, wo Pflegekunden wegen körperlicher, geistiger und seelischer Einschränkungen Unterstützung benötigen.

Für die häusliche Pflege bieten wir ein umfangreiches Pflege- und Betreuungsprogramm an.

Alle Leistungen werden auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt.

Unser Pflegeteam umfasst gut ausgebildete Pflegefachkräfte und Pflegekräfte. Sie haben umfassende Erfahrungen in den Bereichen der allgemeinen häuslichen Krankenpflege sowie in den Spezialbereichen Gerontopsychiatrie, Diabetes, Krankenhausvor- und -nachsorge und in der hauswirtschaftlichen Versorgung.

Persönlich erreichen Sie uns während unserer Bürozeiten und nach Terminvereinbarung. Oder schauen Sie doch einfach mal vorbei – unser Team heißt Sie herzlich willkommen!

**Unsere Pflegedienstleiterin Frau Herbrich erreichen Sie unter 03346 8834-14, per Mail: [herbrich@drk-mol-ost.de](mailto:herbrich@drk-mol-ost.de) oder persönlich in der Feldstr. 2a in Seelow.**



© Paul Müller

## Richtig helfen können – ein gutes Gefühl!

Nicht wegzudenken ist im Deutschen Roten Kreuz die **Erste-Hilfe-Ausbildung**. In unseren praxisnahen Kursen lernen Sie mit einfachen „Handgriffen“ Leben zu retten. Dabei steht das eigene „Ausprobieren“ im Vordergrund. Mit dem so erworbenen Wissen verfügen Sie über gute Voraussetzungen, in Notfallsituationen besonnen und ruhig zu bleiben, Ihren Fähigkeiten zu vertrauen – und einfach zu wissen, worauf es ankommt. Richtig helfen können ist ein gutes Gefühl!. Unsere kompetenten und freundlichen Ausbilder stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir möchten möglichst viele Ersthelfer ausbilden, weil diese in allen Bereichen bei Notfällen wichtig sind.

**Mit einem neuen Angebot „Erste-Hilfe mit Selbstschutzhinhalten“ wollen wir die breite Bevölkerung ansprechen.**

Unterschiedliche Situationen wie Hochwasser, Stromausfall, Brände usw. können das bestehende Hilfesystem vor enorme Herausforderungen stellen. **JEDER** sollte sich folgende Frage stellen:

Bin ich auf so eine Notfallsituationen vorbereitet, kann ich mir, meinen Angehörigen und Nachbarn helfen, bis organisierte Hilfe eintrifft?

Die Sensibilisierung für eine Notsituation und die Frage: „Was kann ich tun, wer kann mir zu Hilfe kommen?“ beginnt schon im Kindesalter. Mit geschulten Ausbildern möchten wir eine möglichst große Bandbreite der Bevölkerung gezielt ausbilden.

**Unter [www.drk-mol-ost.de](http://www.drk-mol-ost.de) finden Sie unsere Angebote und Kontaktdaten.**

## Präsidium wiedergewählt



Bei der jährlichen Kreisversammlung des DRK Kreisverbandes Märkisch-Oderland-Ost e.V. wurde nicht nur der Jahresabschluss 2021 von den anwesenden Mitgliedern verabschiedet, sondern auch ein neues Präsidium gewählt.

Das Wort „neu“ ist hier relativ, da alle Mitglieder des Präsidiums sich wieder zur Wahl gestellt haben und einstimmig wiedergewählt worden sind. Unser Präsident Karsten Schulte steht weiterhin an der Spitze unseres Kreisverbandes. Das ist für den DRK Kreisverbandes Märkisch-Oderland-Ost e.V. ein wichtiges Zeichen, denn so kann mit einem bewährtem starken Team weiter an den wichtigen Themen des Kreisverbandes gearbeitet werden, wie zum Beispiel der ambulanten Pflege in Seelow.

Unser Präsidium: v.r.: Janine Bresch, Wolfram Steinborn, Yvonne Schröder, Karsten Schulte, Roswitha Alberti, (nicht im Bild: Wolfgang Dix) mit der Kreisgeschäftsführerin Cordula Töpfer

© Paul Müller



© Philipp Köhler/DRK; Grafik: J. F. Müller/DRKS

## Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten

**Großbrände, Hochwasser, Chemieunfälle, Stromausfall, Pandemien. Nahezu täglich erreichen uns Nachrichten von solchen Ereignissen, die an die bestehenden Hilfeleistungssysteme enorme Herausforderungen stellen. Bund, Länder und Gemeinden arbeiten eng zusammen, um der Bevölkerung in solchen Notsituationen Hilfe zu leisten. Dafür stehen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zur Verfügung. Aber jede Bürgerin und jeder Bürger muss sich die Frage stellen:**

Bin ich auf solche Notfallsituationen vorbereitet und kann ich mir und meinen Angehörigen und Nachbarn helfen, bis organisierte Hilfe eintrifft?

Das Deutsche Rote Kreuz bietet auf Grundlage des vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe geförderten Projektes „Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbstschutzzinhalten (EHS)“ Kurse an, damit möglichst viele Menschen diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten können.

Verschiedene Module vermitteln das hierzu nötige Basiswissen. Enthaltene Themen sind u. a. das Hilfesystem in Deutschland, die medizinische Erstversorgung, die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen sowie der Selbstschutz in Unternehmen. Die Module richten sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und junge Familien sowie Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Unternehmen.

Kursgebühren werden nicht erhoben.

Die ausbildenden Stellen erhalten je ausgebildeter Person und Unterrichtseinheit einen Pauschalbetrag. Details finden Sie bei den jeweiligen Modulen.

**Weiterführende Informationen zu den unterschiedlichen Modulen und der Kursdauer erhalten Sie auf unserer Website: [www.EHS-DRK.de](http://www.EHS-DRK.de)**

**Haben Sie Interesse einen Kurs zu besuchen? Wenden Sie sich bei Interesse bitte direkt an Ihren jeweiligen DRK Kreisverband.**

## Bleiben Sie informiert!

NINA, die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), gibt Warnmeldungen und Handlungsempfehlungen für unterschiedliche Gefahrenlagen wie Hochwasser oder Großbrand heraus. Die App ist kostenlos verfügbar über iTunes und im Google Play Store.

Mehr Informationen unter: [www.bbk.bund.de/nina](http://www.bbk.bund.de/nina)



© BBK

	1			6			9
8			7	3			
3	4						5
	9		4			1	
	2		6		1	5	
	8			2		9	
6							3
			7	3			6
4			1				7

© Adobe Stock/Heather

## Impressum

**DRK KV Märkisch-Oderland-Ost e.V.**

**Redaktion:**  
DRK KV Märkisch-Oderland-Ost e.V.

**Vi.S.d.P.:**  
Kreisgeschäftsführerin Cordula Töpfer

**Herausgeber:**  
DRK KV Märkisch-Oderland-Ost e.V.  
Feldstraße 2a | 15306 Seelow  
03346 8834 0  
<http://www.drk-mol-ost.de> | [info@drk-mol-ost.de](mailto:info@drk-mol-ost.de)

**Auflage:**  
1.500

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
DE85 370 205 00 0005 375 700